Anlage 3 zur GRDrs 970/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 10-110165000 | Haupt- und Personalamt | A 11 | SB e-Beschaffung und e-Vergabe | 1,0 | -- | 94.300 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung von 1,0 Stelle in Besoldungsgruppe A 11 für die Abteilung Allgemeiner Service des Haupt- und Personalamtes für den Ausbau und die Betreuung der e-Beschaffung und der e-Vergabe.

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der Stelle ist in der „Grünen Liste“ für den Haushalt 2020 enthalten und ist Teil des Gesamtkonzeptes „Digital MoveS“. Auf die GRDrs. 388/2019 „Digital MoveS – Stuttgart.Gestaltet.Zukunft: Strategie für eine digitale Stadtverwaltung“ wird verwiesen.

# 3 Bedarf

Seitens der Gesetzgebung ist die Nutzung der e-Vergabelösung im Rahmen des Vergabeprozesses ab 2019 zwingend vorgeschrieben. Darüber hinaus besteht vor dem Hintergrund des Online Zugangsgesetzes und der vollständigen gesellschaftlichen Durchdringung der Digitalisierung die Erwartungshaltung, dass der Einkauf als interne und externe Schnittstelle Geschäftspartner im eigenen Unternehmen ist, sowie Verbindungen zu potenziellen Lieferanten schafft. Er stellt intern die Versorgung sicher. Dabei erhofft sich die Wirtschaft, durch die Abgabe digitaler Angebote, Verwaltungskontakte weitestgehend über Schnittstellen aus der Unternehmens-IT abwickeln zu können und dadurch Kosten und Zeit zu sparen.

Ein e-Procurement-System kennzeichnet insbesondere die Bereitstellung elektronischer Warenkataloge auf der Basis von Rahmenverträgen mit den betreffenden Unternehmen. Die Bestellungen werden direkt im Katalogsystem online getätigt, wobei über eine Integration in das Rechnungswesen eine Budgetbindung erfolgt. Vorab sind Analysen und Geschäftsprozesse zu beschreiben, ehe die digitalen Angebote in die Fachämter ausgerollt werden können. Neben der Prozessvereinfachung im Rahmen der Bedarfsermittlung, Bestellung und Rechnungsbearbeitung können durch Bedarfsbündelung und –standardisierung über vermehrte Rahmenverträge erhebliche Kosten eingespart werden.

Durch die Steigerung der zentral abzuwickelnden Vergabeverfahren und dem stadtweiten Ausbau der beiden strategisch wichtigen IT-Lösungen ist es dem Zentralen Einkauf nicht mehr möglich, ohne zusätzliche Stelle – wie bisher – die Digitalisierung, die Administration und den First Level Support der IT-Vergabelösung und der e-Procurement-Lösung durchzuführen.

Das Dienstleistungszentrum ist derzeit mit 6,5 Stellen und einer Teamleitung besetzt

# 4 Stellenvermerke

keine